

VCD Landesverband Elbe-Saale

Protokoll Mitgliederversammlung 2025

Samstag, 08. Februar 2025, 11.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Ev. Kirchengemeinde Bitterfeld, Binnengärtenstr. 16, 06749 Bitterfeld-Wolfen

Wann Samstag, 08. Februar 2025, 11.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Wo Ev. Kirchengemeinde Bitterfeld, Binnengärtenstr. 16, 06749 Bitterfeld-Wolfen

virtuelle Teilnahme über Zoom unter Vorbehalt möglich:

<https://us06web.zoom.us/j/86823127834?pwd=ZLZeaHpwaQJnp6wWZ0GHgqoV22atKn.1>

Ankunft/ Einwahl und informelle Runde

Formalia

- | | |
|-------|--|
| TOP 1 | Begrüßung, Vorstellungsrunde und Feststellung der Beschlussfähigkeit |
| TOP 2 | Wahl der Versammlungsleitung und Protokollführung |

Berichte und Abstimmungen

- | | |
|-------|--|
| TOP 3 | Genehmigung des letzten Protokolls |
| TOP 4 | Rechenschaftsbericht des Vorstands
<i>mit Kurzberichten aus den Ortsgruppen</i> |
| TOP 5 | Kassenbericht und Bericht der Kassenprüferinnen |
| TOP 6 | Aussprache zu TOP 4 und 5 sowie Entlastung des Vorstands |

Pause und Gespräche mit Imbiss

Wahlen, Anträge und Sonstiges

- | | |
|--------|---|
| TOP 7 | Wahl des Vorstands |
| TOP 8 | Wahl der Kassenprüfer |
| TOP 9 | Wahl der Delegierten zur BDV |
| TOP 10 | Wahl des Vertreters in den Länderrat |
| TOP 11 | Vorstellung und Beschluss Haushalt 2025 |
| TOP 12 | Anträge + Sonstiges |

TOP1 Begrüßung, Vorstellungsrunde und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Begrüßung erfolgt, kurze Vorstellungsrunde

Beschlussfähigkeit gegeben (siehe auch Anhang 1 Anwesenheitsliste)

TOP2 Wahl der Versammlungsleitung und Protokollführung

Vorschlag Versammlungsleitung: Thorben Bick

Vorschlag Wahlleitung: Matthias Reichmuth

Vorschlag Protokoll: Nino Micklich

jeweils einstimmig angenommen

Es liegt ein Antrag an die Tagesordnung vor, füge ein TOP10b Haushaltsbezogener Antrag (Anhang 2)

Weiterführender Antrag: 10b sofort behandeln als TOP 4:

2 Ja-Stimmen, der Rest sind Nein-Stimmen

- abgelehnt

Abstimmung „füge ein TOP10b Haushaltsbezogener Antrag

1 Nein-Stimme, Rest sind Ja-Stimmen

- angenommen

so geänderte Tagesordnung wurde einstimmig angenommen

TOP3 Genehmigung des letzten Protokolls

10 Ja-Stimmen

0 Gegenstimmen

7 Enthaltungen

- ➔ Protokoll wurde bestätigt

TOP 4 Rechenschaftsbericht des Vorstands

Bericht Vorstand siehe Anhang 3, Martin Schmidt stellt vor

es gibt bereits Nachfragen und Hinweise (TOP6)

- Vorschlag: Reaktivierung Zittau breiter denken, zum Beispiel zusammen mit Görlitz und anderen Orten in der Nähe zusammenlegen, Clemens bietet an, bei einem neuen Versuch Zittau zu reaktivieren, gern unterstützend tätig zu sein
- Martin ergänzt Cottbus bestehen lose Kontakte für eventuelle Aktivitäten
- Clemens: gibt es einen Gliederungsbeauftragten? Nino: nicht formell; Ansprache und Kontakt erfolgt über Geschäftsführung; neben Leipzig weitere Reaktivierungen denkbar zum Beispiel in Magdeburg, Jena
- Martin: Coyo wird Mitte 2025 abgeschaltet

- Nextcloud-Angebot für alle Ortsgruppen, bei Interesse an Nino wenden

Bericht Ortsgruppen siehe Anhang 4, durch die jeweiligen Ortsgruppen so anwesend

Ergänzungen zum Anhang

- Dresden: ergänzt Hinweis auf opnv-dresden.de
- Bitterfeld: mündlicher Bericht Oliver, reicht schriftlichen Teil für Protokoll nach (Anhang 4b)
- Wittenberg: Michael Schicketanz möchte gern Selbsthilfegruppe Bahnfahrer aktivieren
- Vorschlag Jürgen: Evtl. Crowdfunding für Saftbahn 5.4.2025 um Teilbetrag zu finanzieren, Martin: Gespräch mit dem Landesvorstand

Pause bis 12.14 Uhr bis 13.00
Kurzer Bericht der Bahnhofsmision von Frau Müller

TOP5 Kassenbericht und Bericht Kassenprüfer

Kassenbericht siehe Anhang 5, durch Anne-Sophie vorgestellt

Prüfbericht siehe Anhang 6, durch Clemens vorgestellt

TOP6 Aussprache zu TOP 4 und 5 sowie Entlastung des Vorstands

- Frage der Tagesleitung, ob es noch weitere Fragen/ Anmerkungen gibt
- Laurenz: Nachfrage zu Ghostbike-Posten Haushalt, Clemens: es gibt kein zweckgebundenen Mittel mehr, kann zukünftig wegfallen
- Jürgen: gab es Ausschlüsse wegen säumiger Zahlungen Martin: mindestens 10 Personen im Landesverband, geschieht aber durch den Bundesverband
- Michael: Nachfrage wie hoch das Vermögen ist, siehe Bericht/ Anhang

Matthias Reichmuth beantragt die Entlastung des Vorstands:

Vier Enthaltungen, keine Nein-Stimme, der Rest Zustimmung, die Mitgliederversammlung entlastet den Vorstand

TOP 7 Wahl des Vorstands

Geheime Wahl gewünscht

Laurenz und Kay helfen bei der Auszählung, kein Widerspruch

Wahl Vorsitz

- Martin Schmidt schlägt Thorben Bick vor
- Kurze Vorstellung durch Thorben, mehrere Nachfragen aus der Versammlung

Die Auszählung ergibt:

13 x Ja-Stimmen, 0 x Nein-Stimmen, 1 x Enthaltung

Thorben nimmt die Wahl an

Stlv. Vorsitzender

- Zwei stellvertretender Vorsitzende können gewählt werden
- Gilbert schlägt Martin vor
- Martin schlägt Michael Schicketanz vor
- Clemens schlägt Laurenz Heine vor, Laurenz lehnt ab
- Kurze Vorstellung der beiden Kandidaten

Die Auszählung ergibt:

Michael Schicketanz

14 x Ja-Stimmen, 0 x Nein-Stimmen, 0 x Enthaltung

Michael nimmt die Wahl an

Martin Schmidt

14 x Ja-Stimmen, 0 x Nein-Stimmen, 0 x Enthaltung

Martin nimmt die Wahl an

Schatzmeister

- Mehrere Personen schlagen Anne-Sophie Berner vor
- Kurze Vorstellung von Anne-Sophie

Die Auszählung ergibt:

Anne-Sophie

13 x Ja-Stimmen, 0 x Nein-Stimmen, 1 x Enthaltung

Anne-Sophie nimmt die Wahl an

Beisitzer

- Satzung: 1 bis 7 Beisitzer möglich können gewählt werden
- Offene Abstimmung Anzahl der Beisitzer
- Vorschlag Jürgen fünf (gern ausgewogenere Darstellung zwischen Stadt und Land im Vorstand)
- Martin schlägt drei vor
- Clemens gilt den Einwand, den Vorstand wegen Arbeitsfähigkeit nicht zu groß zu machen, wegen Mehrheitsbeschlüssen bzw. Mindestanzahl für Beschlussfähigkeit

Abstimmung:

drei Stimmen für 5-Beisitzer-Regelung, der Rest stimmt für 3 Beisitzer -> **es werden drei gewählt**

Vorschläge:

- Falko Stolp (Erfurt), Karsten Imbrock (Dresden), Timon Kraft (Gera)
- Laurenz Heine, Gilbert Weise, Clemens Kahrs, stehen aber jeweils nicht zur Verfügung
- Jürgen Reinhardt

- Keine weiteren Interessenten
- Kurze Vorstellung der vier Kandidaten

Die Auszählung ergibt:
14 gültige Stimmzettel

Falko Stolp
5 x Ja-Stimmen, 2 x Nein-Stimmen, 1 x Enthaltung
Falko nicht gewählt

Timon Kraft
13 x Ja-Stimmen, 0 x Nein-Stimmen, 0 x Enthaltung
Timon nimmt die die Wahl an

Kartsten Imbrock
14 x Ja-Stimmen, 0 x Nein-Stimmen, 0 x Enthaltung
Karsten nimmt die die Wahl an

Jürgen Reinhardt
9 x Ja-Stimmen, 0 x Nein-Stimmen, 1 x Enthaltung
Jürgen nimmt die die Wahl an

TOP 8 Wahl der Kassenprüfer

- Clemens Kahrs hat bereits seine Bereitschaft erklärt
- Jürgen Reinhardt schlägt Falko Stolp vor, steht nicht zur Verfügung (via Telefon)
- Evelyn Sittig steht zur Verfügung (via Telefon)
- Erwin Albers, Matthias Reichmuth stehen nicht zur Verfügung

Clemens Kahrs
14 x Ja-Stimmen, 0 x Nein-Stimmen, 0 x Enthaltung
Clemens nimmt die die Wahl an

Evelyn Sittig
14 x Ja-Stimmen, 0 x Nein-Stimmen, 0 x Enthaltung
Evelyn ist ebenfalls gewählt

TOP 9 Wahl der Delegierten zur BDV

- Vorschlag für 2 Delegierte und Ersatz
- Wahl für zwei Jahre (2025 online, 2026 Bonn)
- Diskussion zum Wahlprozedere
- Getrennte Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten

Vorschläge Delegierte und Ja-Stimmen je Kandidat:

Falko Stolp	6
Laurenz Heine	4
Clemens Kahrs	11
Gilbert Weise	7

Clemens Kahrs und Gilbert Weise sind gewählt

Vorschläge Ersatzdelegierte und Ja-Stimmen je Kandidat:

Falko Stolp	9 (3./4. Ersatzdelegierter)
Laurenz Heine	13 (2. Ersatzdelegierter)
Martin Schmidt	9 (3./4. Ersatzdelegierter)
Nino Micklich	14 (1. Ersatzdelegierter)

TOP 10 Wahl des Vertreters in den Länderrat

- Votum für den Vertreter im Länderrat
- Martin möchte gern weiterhin der Vertreter sein, die MV gibt ein einstimmiges Votum

TOP 10b Haushaltsbezogener Antrag

- siehe Anhang 7
- Im HH-Ansatz sind bereits 1500€ vorgesehen (Die aktuell noch nicht beschlossen sind)
- Clemens zieht den Antrag zurück

TOP 11 Vorstellung und Beschluss Haushalt 2025

- siehe Anhang 8
- Auszug aus der Diskussion:
- Einwand: Matthias, großer Abtrag, nur ca. 2 Jahre so möglich, evtl. Ausgaben reduzieren
- Martin: konservativer Beitragsansatz, sonstige Einnahmen realistisch; Delta der Beitragserhöhung nicht kalkulierbar, Einnahmen d. Einstiegsmitgliedschaft gehen 2025 nicht an die LV's, alles kalkuliert mit IST-Stand Zahlen Dezember
- Clemens: wie verhalten sich die hohen Personalkosten mit der mittelfristigen Finanzplanung
- Martin: aktuelle Diskussion auf der BDV zur Beitragsverteilung, Hoffnung: mit dem Personaleinsatz Beitragseinnahmen und Spenden zu steigern
- Matthias: im schlechtesten Fall muss Personal perspektivisch wieder reduziert werden
- Martin: Plan wurde in den vergangenen Jahren nie eingehalten
- Anne-Sophie: Zinsen Tagesgeld

- Clemens: bekräftigt nochmal die Kritik am hohen Minus-Saldo in Hinblick auf die mittelfristige Finanzplanung, wie flexibel ist der Verband dann auch in Zukunft
- Jürgen: Antrag Bewirtungskosten pro Mitglied auf 5€ pro Kalenderjahr zu deckeln, Vorschlag: niedrigschwellige Fördermitgliedschaft
- Thorben: pragmatischer Ansatz, die Finanzen zu genau im Blick zu behalten, sollte sich nach einem Jahr zeigen, es ist nicht leistbar, müssen die Ausgaben insb. Personalkosten angepasst werden
- Oliver: keine kritische Ausgabensituation, aber regelm. Prüfung
- Jürgen: Schlimmstenfalls müssten wir nächstes Jahr einen Doppelhaushalt beschließen. Mehr kann mit Stand heute eigentlich nicht passieren.
- Laurenz Vorschlag: aktuelle Auswertung zum Aktiventreffen, um weitere Risikobewertung vorzunehmen

Gera 2 Personen verlassen die Veranstaltung

- Matthias: ist der Minijob-Vertrag bereits unterschrieben? ja

Thorben beantragt den Haushalt zu beschließen:

7 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimme, 3 Enthaltungen

Haushalt ist angenommen, zum Aktiventag Controlling durch den Vorstand vorlegen

TOP 12 Anträge + Sonstiges

Antrag 2 siehe Anhang 9, Personalanteil für Dresden

- Clemens bringt Antrag ein
- Martin: Aufstockung soll natürlich mehr Manpower ermöglichen, aber ungern feste Zuteilung

Abstimmung:

5 Ja Stimmen, 2 Nein stimmen, 3 Enthaltung

Einstimmig angenommen

Antrag 3 Organigramm Anhang 10

- Antrag Martin: Antrag vertagen
- Antrag wird zurückgezogen

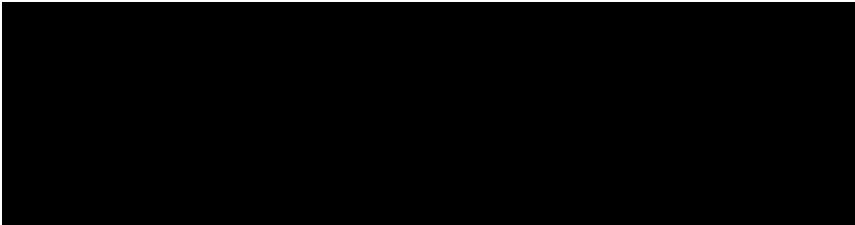
Ergebnisse/ Wünsche aus der Diskussion zum Antrag:

- Aktualisierung Strukturen/ Ansprechpartner auf der Homepage
- Wunsch: regelmäßiges Treffen zu inhaltlichen Austausch zwischen den OG/ Arbeitsgruppen
- Laurenz Vorschlag: 4-monatiger JF mit den Ortsgruppen
- Newsletter Zuarbeit und Nachfrage

Antrag 4 Resolution siehe Anhang 11

Abstimmung:
Einstimmig angenommen

16.30 Ende der Veranstaltung



Thorben Bick
Tagungsleitung

Nino Micklich
Protokoll

Anhang 1	Anwesenheitsliste
Anhang 2	<i>kein schriftlicher Anhang, ergibt sich aus der haushaltsrelevanz von Antrag 7</i>
Anhang 3	Bericht Vorstand
Anhang 4	Bericht Ortsgruppen
Anhang 4b	Nachtrag OG Wittenberg
Anhang 5	Kassenbericht
Anhang 6	Bericht der Kassenprüfer
Anhang 7	Antrag 1 Haushaltsbezogener Antrag
Anhang 8	Haushaltsentwurf
Anhang 9	Antrag 2 Personalanteil für Dresden
Anhang 10	Antrag 3 Organigramm
Anhang 11	Antrag 4 Resolution
Anhang 12	Einladung + Tagesordnung

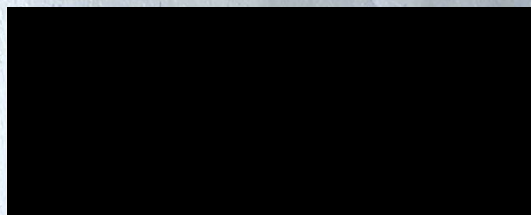
Anwesenheit VCD MV

8.2.25



Gäste:

Online:

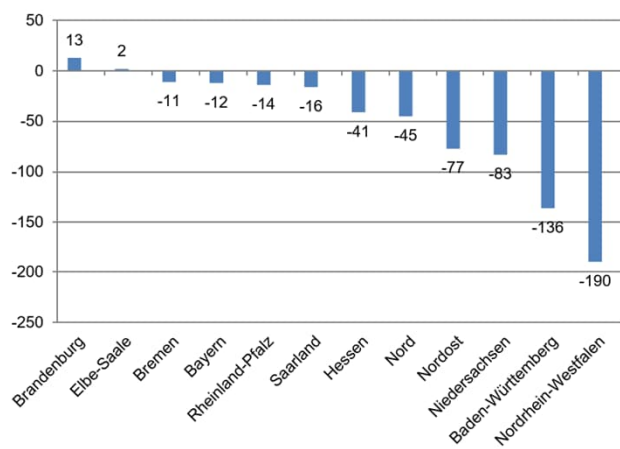


TOP 4

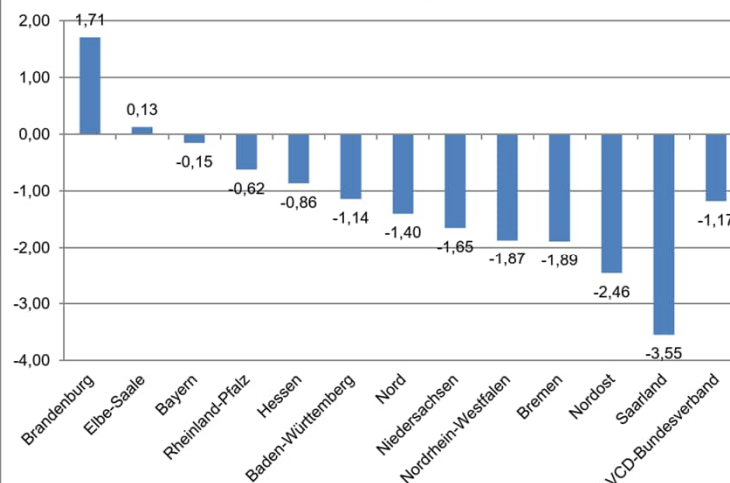
Rechenschaftsbericht des Vorstands mit Kurzberichten aus den Ortsgruppen

Statistik VCD eV: Mitgliederentwicklung nach Landesverbänden									
Monat Dezember 2024									
Stichtag 31.12.2024									
Landesverband	Vormonat 30.11.2024	aktuell 31.12.2024	Differenz	Zugänge Summe	Abgänge Summe	Vergleich zum Vorjahr 31.12.2023	Differenz	Differenz in %	
Brandenburg	782	775	-7	0	18	762	13	1,71	
Elbe-Saale	1536	1528	-8	4	13	1526	2	0,13	
Bayern	8026	8020	-6	14	53	8032	-12	-0,15	
Rheinland-Pfalz	2271	2261	-10	4	9	2275	-14	-0,62	
Hessen	4773	4754	-19	8	35	4795	-41	-0,86	
Baden-Württemberg	11857	11828	-29	6	79	11964	-136	-1,14	
Nord	3175	3172	-3	4	20	3217	-45	-1,40	
Niedersachsen	4969	4953	-16	7	35	5036	-83	-1,65	
Nordrhein-Westfalen	9976	9958	-18	9	34	10148	-190	-1,87	
Bremen	572	571	-1	0	0	582	-11	-1,89	
Nordost	3066	3055	-11	2	37	3132	-77	-2,46	
Saarland	437	435	-2	1	4	451	-16	-3,55	
VCD-Bundesverband	51440	51310	-130	59	337	51920	-610	-1,17	
*Die Differenz umfasst auch Umzüge und stimmt deshalb nicht immer mit der Summe von Ein- und Austritten überein!									

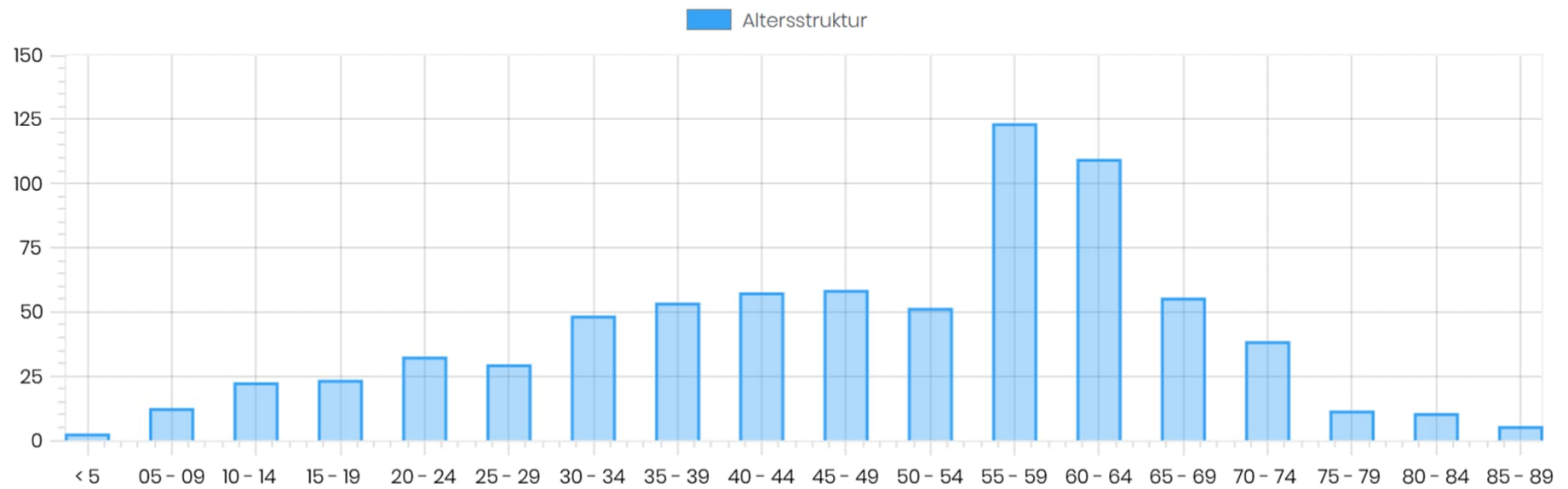
Differenz zum Vorjahr



Differenz zum Vorjahr in %

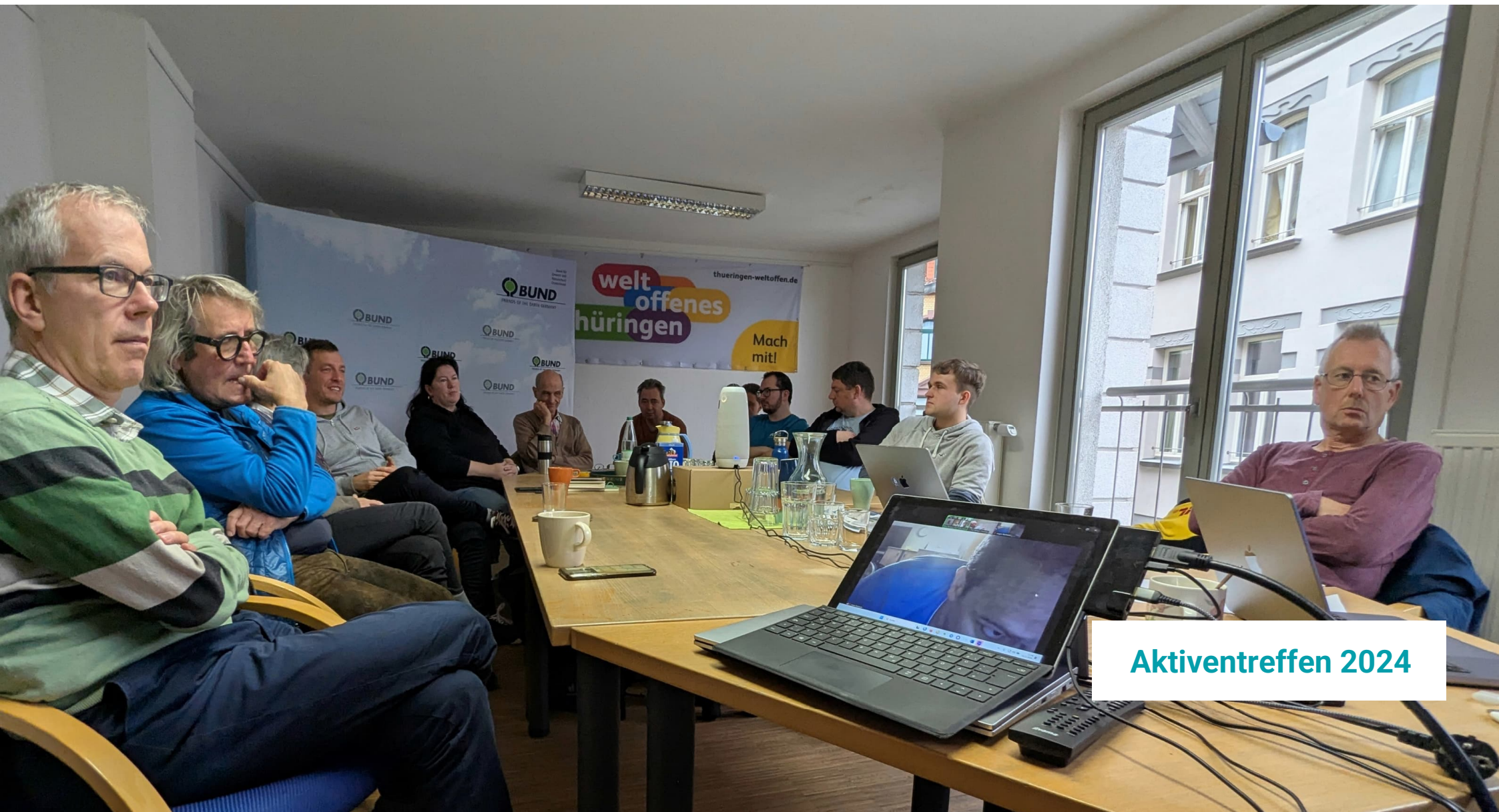


Altersstruktur



Zuletzt aktualisiert: **29.01.2025 - 09:29:49**

- 02.02. Klausurtagung des Vorstands
- 06.04. Landesmitgliederversammlung in Chemnitz, u.a. zum Chemnitzer Modell
- 16.06. Teilnahme Ökofete Leipzig
- 23.8. Sommertour Chemnitz
- 26.8. Treffen mit VCD Bayern zu Grenzüberschreitenden Verkehrsprojekten mit gemeinsamer PM
- 16.09. Thüringer Bündnis Sozialverträgliche Mobilitätswende veröffentlicht Forderungspapier
- 24.10. Gemeinsamer Appell an die koalierenden Parteien in Sachsen
- 16.11. Aktiventreffen in Erfurt, u.a. zum Carsharing in der Fläche + Petition „Für die Erhaltung & Stärkung des ÖPNV-Angebot“
- 8 Vorstandssitzungen
- Erfolgreiche Reaktivierung der OG Leipzig
- leider keine Etablierung OG Zittau über ein Treffen hinaus
- ab dem 1. Januar 2025 wandeln wir die Stelle der Landesgeschäftsführung von einem Minijob in eine Teilzeitstelle um, um unsere Arbeit und Organisation zu stärken
- Kündigung Minijob-Stelle in Gera & Neuausschreibung
- Mehrere Presseerwähnungen durch die Ortsgruppen
- Kündigung des eigenen Büros in Leipzig, zukünftig bedarfsweise Nutzung im gemeinsamen Büro mit ADFC



Aktiventreffen 2024

- Diskussionen zum integrierten Radverkehrskonzept IRVK
- Exkursion zum „Chemnitzer Modell“ als Beispiel für moderne Mobilität (Foto)
- Fahrrad- und Fußverkehr in der Innenstadt
- Ideen zu einem Verkehrskonzept für den Stadtteil Untermhaus
- Monatlicher offener "Verkehrspolitischer Stammtisch"
- Pressemitteilung zu Busfahrplanverbesserungen Gera – Ronneburg mit online-Bereitstellung eines eigens erstellten Gesamtfahrplans
- Standorte von Packstationen
- Thematisierung einer Kreisverkehrsidee
- Thematisierung Anlieferungszeiten in Fußgängerzonen
- Treffen des Bahnbündnisses mit MdB / MdL
- Treffen mit Stadtverwaltung zum Unfallgeschehen

Ausblick 2025:

- Fußverkehr in der Innenstadt
- Radverkehr
- Carsharing
- "Fahrradfrühling" als große Veranstaltung
- Elsterbrücke Meilitz
- Push-Nachrichten beim GVB
- Rufbusverkehr im Ländlichen Raum



Chemnitz

- 6. Januar 2024: Treffen in Dresden mit der dortigen VCD-Ortsgruppe und gemeinsamer Besuch der Sonderausstellung im Verkehrsmuseum *MOVE! Verkehr macht Stadt*
- 21. März 2024 : Veranstaltung "Wie Kinder mobil und selbstsicher werden,, (Workshop und Buchvorstellung)
- 6. Mai 2024: Ortsgruppentreffen mit Vorstellung des Projektes *ÖPNV für Alle* durch Michael Thriemer, Sozialverband VdK Sachsen e. V.
- 5. August 2024: Sommerfest gemeinsam mit ADFC und Teilauto
- 21. August 2024: Empfang der Teilnehmer der Tour de Verkehrswende
- 23. August 2024: VCD-Infostand zum Stadtteilstadt auf dem Annenplatz
- 7. September 2024: VCD-Infostand zum "Tag der offenen Tür" der CVAG
- 22. September 2024: Beteiligung in der Vorbereitung und Durchführung der Chemnitzer Fahrradsternfahrt
- 23. September 2024: Durchführung ParkingDay als *12qm Kultur* mit Trommlergruppe und Geiger-Duo auf 2 Parkplätze, von Stadt Chemnitz dafür OWig-Bußgeld verhängen
- 2. Dezember 2024 Weihnachtsfeier der OG zusammen mit ADFC



- Veröffentlichung Wahlprüfsteine Kommunalwahl inkl. Werbung auf Facebook. Fazit: Wenn man Werbung schalten will, dann nach Klicks, auch wenn es ungemein teurer ist.
- Das Jahr war im wesentlichen durch die Petition für die bessere Anbindung der Neuansiedlung der Halbleiterindustrie geprägt:
 - Hierbei wurde unser S-Bahn-Konzept aktualisiert und zusammen mit der Petition bekannter gemacht.
 - Inzwischen wird eine S-Bahn-Verbindung zwischen Dresden-Plauen und Dresden-Mitte wirklich untersucht.
 - Zum Tag der Schiene ein Streckenbegang gemacht
 - Im November fand eine Pressekonferenz zusammen mit dem ADFC und Pro Bahn statt
 - Ende November eine Bürgerwerkstatt maßgeblich mit dem ADFC mit Fokus auf Radrouten aber auch ÖPNV, die DVB waren auch da und haben die Tramverlängerung vorgestellt. Das ganze hochkarätig besetzt mit dem Wirtschaftsbürgermeister, Abteilungsleiter Verkehrsplanung Stadtplanungsamt, Abteilungsleiter Verkehrsplanung DVB und HR-Chef von ESMC
 - Es wurden in fast allen betroffenen Kommunen spezifische Plakate in Bahnhofsnähe gehängt, nach Absprache mit den örtlichen Ämtern
 - Über das Jahr hinweg wurden bei verschiedenen Aktionen Unterschriften auf Papierlisten gesammelt.
- Juli zu einem Interview für das EU- Projekt "MOBILITIES for EU" eingeladen
- Am 23.8. stoppte die Tour de Verkehrswende in Dresden dazu gab es eine Kundgebung vor dem Rathaus
- Parking Day
- Zur Brücke: wurden wir von den Grünen zu einer internen Veranstaltung eingeladen, um als Fachleute zu deren Meinungsbildung beizutragen.
- Misere mit der Unterfinanzierung der DVB:
 - Hier konnten wir als Erstunterzeichnende an eine kommunale Petition andocken
 - die Petition haben wir mit Wissen und Finanzierungsvorschlägen unterfüttert
 - dazu eine Reihe von PM und Rundschreiben an Kommunalpolitik losgetreten, dass wiederholt zur Präsenz in den Lokalzeitungen führte



Startseite > Ihre Region > Landkreis Bautzen > Kamenz > TSMC-Werk in Dresden: Politik und

Investition

Bessere Zugverbindungen zum neuen TSMC-Werk gefordert



Anhören

Durch die Ansiedlung des Chipers neue Jobs entstehen. Bürgermeister massiven Anstieg des Autoverkehrs

Siri Rokosch

02.12.2024, 12:00 Uhr

Pulsnitz. Damit das Chipindustrie-W noch mehr Autopendler-Staus führt, Landesverband Elbe Saale e.V. (VCD) Darin wird eine bessere Schienenan der Chipindustrie in Dresden geford insgesamt in Ostsachsen verbessert Verlangung der Flughafen-S-Bahn.

Dresden. Schon jetzt gibt es im Dresdner Norden rund 15.000 und viele weitere Tausende werden allein durch die Investit Chipindustrie in den nächsten Jahren noch dazukommen. Riesenhausnummer spricht Clemens Kahrs vom Verkehrs (VCD) und meint damit die zu erwartenden Pendlerströme dem Fahrgastverband Pro Bahn, dem Allgemeinen Deuts (ADFC) und der AG Nachhaltig mobil im Dresdner Norde deshalb nun auf einen massiven Ausbau des Nahverkehr Verlangung der Flughafen-S-Bahn.

Fachleute gehen davon aus, dass in den Chipfabriken u 2030 bis zu 25.000 neue Jobs entstehen werden. „Nicht

MEHR AUS KAMENZ

Kostenfrei bis 17:00 Uhr lesen

Kamenzer Maschinenfabrik in Insolvenz

Aktuelle Polizeinews

Polizeiticker für den Kreis Bautzen;

Startseite > Dresden > Dresden: Petition für Verlängerung der S2 zu Chipfabriken

ÖPNV Dresden

Chipindustrie im Dresdner Norden: Petition fordert Verlängerung der S2



Anhören

Gleich mehrere Interessengruppen drängen wegen der Chipind Ausbau des ÖPNV in Dresden und haben dafür nun sogar ganz Pläne vorgelegt. Das S-Bahn-Netz soll massiv erweitert werden



Sebastian Kositz
12.11.2024, 18:30 Uhr

MEHR AUS DRESDEN

Shopping
Lidl in Weiskdorf modernisiert - Neueröffnung am Donnerstag

Datenverkehr steigt rasant
Internetkonnektivität in

Startseite > Ihre Region > Dresden > Dynamo Politik in Sachsen Wirtschaft in Sachsen Sport Kultur Panorama Promis Reise

S-Bahn-Tunnel und Straßenbahn zu TSMC: Diese Forderungen hat der Verkehrsclub Deutschland



Der Chip-Riese TSMC baut für rund zehn Milliarden eine Fabrik in Dresden, andere Konzerne erweitern sich. Das erzeugt eine Menge Verkehr. Wie sich der Verkehrsclub Deutschland die Anbindung vorstellt.

Andreas Weier
24.05.2024, 17:44 Uhr

Dresden. Dresden. Bis 2027 will der Weltmarktführer in der Halbleiterindustrie, TSMC, ein neues Werk in Dresden bauen. Mit geplanten bis zu 20.000 neue Arbeitsplätze geschaffen. Im Dresdner Norden gibt es große Sorgen vor einem Dauer-Verkehrschok. Deshalb starten mehrere Gruppen eine massive Petition, mit Inhalten:

Mittwoch, 29. Januar 2025

Suchbegriff

Landkreis Bautzen

Lokales

Startseite > Landkreis Bautzen > Umland besser anbinden

Matthias Stark 01. Dezember 2024

Umland besser anbinden

Pulsnitz, Bürgermeister und Wirtschaft unterstützen eine Petition des Verkehrsclub Deutschland (VCD).

Bilder



Bürgermeisterin Barbara Luke und Landtagsabg

Meistgelesen

Weisheit ist gefragt

Ein Kaffee, zwei Kartireisenden und...

Ein Eichhörnchen namens Dale

Fachkräftesuche als zentrales Thema

Auszeichnung für junge Filmgruppe

TAG 24

S-BAHN VERLÄNGERN, AUTOBAHN UNTERTUNNELN: NEUE VERKEHRS-IDEEN FÜR DEN DRESDNER NORDEN

Von Lennart Zielke

Dresden - Halbleiter-Riese TSMC und seine Partnerfirmen starten 2027 mit der Produktion, Infineon erweitert seine Fabrik. Im Jahr 2030 könnten in Dresdens boomender Chipindustrie bis zu 20.000 Menschen mehr arbeiten als bei der Chipindustrie. Das wird zu deutlich mehr Verkehr führen. Nicht nur im grünen Norden der Elbmetropole, sondern auch in den Umlandgemeinden. Die Frage ist: wo?

Die Zeit drängt: Verkehrsplaner überlegen, wie die zusätzlichen Pendler zur Arbeit kommen, ohne das Auto nutzen zu müssen. Ein Bündnis lokaler Initiativen macht nun mit einer Petition Druck. "Den milliardenschweren Ansiedlungen muss nun auch eine zugehörige Verkehrsplanung folgen", fordert Clemens Kahrs (50) vom Verkehrsclub Deutschland (VCD). Er schaut auf eine Karte mit vielen bunten Linien und Notizen.

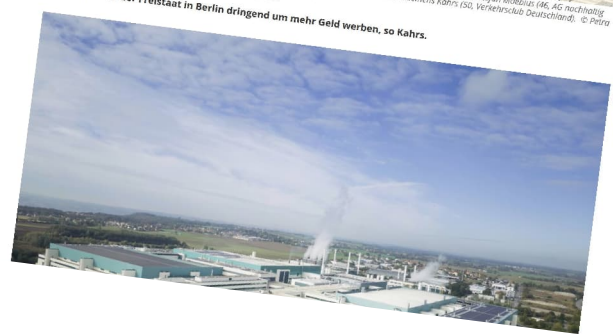
Seine Forderung und die seiner Mitstreiter: Die Planung zur Verlängerung der S-Bahn-Linie 2 (endet bislang am Flughafen) beschleunigen. Die soll drei Kilometer weiter fahren bis zum Airportpark, dem Standort der Chip-Fabriken. Dafür wird der Zug über einen Tunnel die Autobahn unterqueren müssen, ein Millionen-Projekt.

DRESDNER WIRTSCHAFT: GASTWIRTS BESUCHT UM ZUKUNFT DES LUGGERHOFES: STANDSEILBAHN NUR NOCH IM SAISONBETRIEB?

Deshalb müsse der Freistaat in Berlin dringend um mehr Geld werben, so Kahrs.



Für den einen schranken Ausbau des ÖPNV: Axelrad Stefan Moebius (46, AG Nachhaltig mobil, U und Verkehrsclub Deutschland (VCD), Verkehrsclub Deutschland). © Peter Haring



Altmarkkreis Salzwedel

- Unsere kleine Verkehrswende-Gruppe engagiert sich zum einen im Kontext der Initiative "Verkehrswendestadt Wolfsburg", die hat einige unserer jungen Menschen sehr fasziniert
- Zum anderen engagieren wir uns für die Wiederbelebung unserer Bahnlinie, gemeinsam mit dem Förderverein Jeetze(I)talbahn, viele unserer Mitglieder nehmen an den Aktionen an unserer Bahnstrecke (Freischneiden, Draisinenfahrten, etc.) teil und unterstützen sie durch Suppe kochen oder ähnliches).
- Und bei Bedarf sprechen wir Missstände in unserem Bussystem an, wie beispielsweise als manche Busfahrer der PVGS begannen, für Gepäckstücke Gepäckkarten zu verlangen.
- Ein VCD-Mitglied ist im Kreistag des Altmarkkreises und im Aufsichtsrat der PVGS.



- Wir sind in Jena nur zwei Aktive und haben uns deshalb entschlossen, mit dem ADFC und dem BUND verstärkt zusammen zu arbeiten, so zum Beispiel beim Bürgerentscheid für ein Radverkehrskonzept, das inzwischen beschlossen wurde
- Im Frühling haben wir uns mit dem Kosten der Verkehrsträger in Jena auseinandergesetzt. Dies hat ein Pressegespräch mit Artikel zur Folge gehabt. Die Erkenntnisse haben wir außerdem in der AKP (Zeitschrift Alternative Kommunalpolitik) veröffentlicht

Leipzig

- Im Juli 2024 Einladung zum Reaktivierungstreffen der Ortsgruppe
- danach monatliche Treffen zur Themenfindung und Aufgabenverteilung, u.a. Planung zum Treffen mit TeilAuto Leipzig, Vorbereitung Pressemitteilung Flughafen Leipzig

Jena schafft mehr Transparenz bei Mobilitäts-Kosten

Verkehrswende braucht Haushaltsgerechtigkeit

Während die Kosten des öffentlichen Nahverkehrs vergleichsweise transparent sind, verstecken sich die Finanzen der anderen Verkehrssysteme in zahllosen Haushaltsstüpfen. Mit dem sogenannten Cost Tool hat die Stadt Jena die Zuschüsse und externen Kosten ihrer Verkehrssysteme abgeschätzt. Die Zahlen offenbaren die schon vermutete Ungerechtigkeit: Das Verkehrssystem, das den größten Schaden verursacht, erhält die höchsten Zuschüsse.

> Mathias Wilde, Michael Böhlinger und Jennifer Schubert

Eine echte Debatte um die Kosten des Verkehrs auf kommunaler Ebene scheitert regelmäßig daran, dass die Finanzen zu intransparent sind. Am einfachsten lassen sie sich noch für den ÖPNV abbilden. Die Folge: In den Stadtparlamenten steht die Finanzierung des Nahverkehrs allein oft auf dem Prüfstand. Die Kosten der anderen Verkehrsmittel, allen voran des Autoverkehrs, verbergen sich dagegen in einem Sammelhaufen aus Töpfen der Stadtkasse. Ausgehend von einer parlamentarischen Anfrage zu den Investitionen im Verkehrsbereich, hat die Stadt Jena die Aufwendungen zusammengetragen. Bei der transparenten Aufbereitung der Daten half ein softwaregestütztes System der Uni Kassel, das sogenannte Cost Tool. Die Zahlen belegen, dass der motorisierte Straßenverkehr in dieser Kommune privilegiert ist.

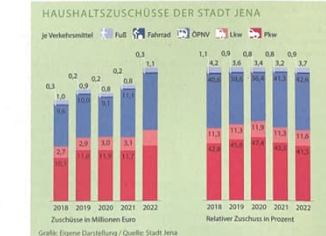
Zuschüsse der Stadt Jena
Insgesamt gab Jena 31 Millionen Euro im Jahr 2022 für ihre Verkehrssysteme

aus. Das sind jene Mittel, die die Stadt direkt aufwendet – also nach Abzug von Erträgen und Fördermitteln. Auf 16,4 Millionen Euro beliefen sich die Kosten für den motorisierten Straßenverkehr bestehend aus Pkw, Lkw und Motorrad, für den Umweltverbund insgesamt waren es 14,6 Millionen Euro (Grafik). Die Mittel für den Fußverkehr und erst recht für den Radverkehr sind kaum der Rede wert.

Bemerkenswert: Obwohl der Gesamtzuschuss zwischen den Jahren 2018 und 2022 um fast 32 Prozent steigt, verändert sich die Verteilung auf die Verkehrssysteme nur unwesentlich.

Mehr Durchblick mit dem Cost Tool
Mit dem Cost Tool können Kommunen relativ einfach ihre Verkehrssysteme ökonomisch transparent bewerten. Es besteht aus zwei Teilen:

Eine Komponente ermittelt eine verursachergerechte Aufteilung der Erträge und Aufwendungen städtischer Verkehrssysteme. Die Einnahmen und Ausgaben werden den einzelnen Verkehrssystemen absolut und prozentual zugeordnet, die Differenz der Einnahmen und Ausgaben wird als Zuschuss bezeichnet. Hier bezieht das Tool Posten aus Rechnungsentlagen ein, die durch Planung, Bau, Betrieb, Instandhaltung und Verwaltung anfallen.



42 | AKP 4/2024

Erfurt



Pressemitteilung „Fahrrad - Fürs Klima auf Tour“

Schüler der Gemeinschaftsschule am Roten Berg nehmen Klimaschutz selbst in die Hand und sparen CO2 – offizieller Start am 8. April 2024

Jahr auf Jahr finden Klimakonferenzen statt, auf denen Politiker und Wissenschaftler viel versprechen, aber kaum etwas Konkretes für das Klima und die

ERFURTER ALLGEMEINE

Lebendiger Zebrastrifen am Roten Berg



Erfurt. Ein lebendiger Zebrastrifen sorgte am Mittwoch am Roten Berg für Aufmerksamkeit. Er wurde durch Kinder der Gemeinschaftsschule „Roter Berg“ gebildet, die sich als Zebras verkleidet hatten. Ihre Aktion gehörte zum

Aktionstag „Zu Fuß zur Schule“ im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche, an dem die VCD Erfurt ausrichtete. „Klassenlehrer Tobias Riegen war mit seinem Team 3/4 unterwegs, um sichere Wege

und Gefahrenpunkte beim Schulweg zu erkunden und mit den Kindern zu besprechen“, berichtet Falko Stolp vom VCD Elbe-Saale/Erfurt. Die Schüler hätten sich als Zebras verkleidet, um sichtbar zu machen, wo sie sich einen sicheren Straßenübergang von der Stadtverwaltung festgehalten“, sagt Stolp. Musik hatten die Zebras ebenfalls mit. Der Titel hieß „Zebrastrifen“.

Bürger packt die Wut angesichts ihres Bahnhofs



Platz autofrei – für einen Tag

zeigt werden, welche Lebensqua-



der Organisatoren der Mobilitätswoche (Stadt Erfurt), Martin Thomas (Aktion Deutschland), Christoph Heuing (Verkehr

Autofrei für ein paar Stunden

Anwohner und Vereine feiern Straßenfest zum Ende der Mobilitätswoche. Es ist ein Denkanstoß

Markus Stelle

Erfurt. Dieser Platz ist für Autos gemacht. Über die Ausfallstraße Richtung Ringberg rauscht der Verkehr, selbst am Sonntag gibt es kaum Lücken. Thälmann- und Liebknechtstraße treffen hier aufeinander, beliebte Ausweichstrecke für Vermeider der Stauffenberg-Allee, eigentlich aber ein Wohnviertel, in das die Geschwister Scholl-Straße tiefer hineinführt. Die Spannung zwischen Kiez und Verkehrsknoten könnte am Leipziger Platz kaum größer sein.

Bierbänke und Info-Stände statt Parkplatzsuche

Wie es hier sein könnte, wenn die Autos einmal nicht den Vorrang genießen würden, war am Sonntag, 22. September, zu erleben. Zwar brummt es noch an der Leipziger Straße - die zu sperren, dazu fehlte dann doch der Mut. Zwei Seiten des dreieckigen Platzes aber waren für Autos Tabu, waren mit Bierbänken zugestellt, mit Info-Ständen, Flohmarktstischen, Spielangeboten, einer Bühne.

So ein autofreier Sonntag ist inzwischen schon Tradition, wenn in Erfurt die Mobilitätswoche gefeiert

wird, jedes Jahr an einem anderen Ort. Rund um den nach wie vor abgeschalteten Springbrunnen hängen an Wäscheleinen, ein Hinweis auf das Hauptthema dieser Mobilitätswoche: Gerade feierte Deutschland ein Jubiläum: Vor 70 Jahren tauchte der Zebrastrifen in der Ordnung auf, noch heute sind sie noch ein Reizthema. Viel zu wenige gibt es davon, klagen Umwelt- und Verkehrsverbände wie dem Verkehrsclub Deutschland (VCD) und dem BUND, die zu den Organisatoren der Mobilitätswoche gehören.

Einige Filzstiftkreise etwa markierten schon am frühen Nachmittag den Stadtplatz, den der BUND bestenfalls Besucher markieren, wo sie sich einen Zebrastrifen in Erfurt wünschen. Falko Stolp, Ortsvorsitzender des VCD und inzwischen Linke-Stadtrat, nervt die Stadtverwaltung beständig mit seinen Wünschen nach sicheren Überwegen



Rund 12 Quadratmeter Straße beansprucht ein geparktes Auto, an diesem Tag am Leipziger Platz allerdings nur symbolisch.

MARKEUS STELLE

Falko Stolp aus Erfurt über Verkehrspolitik in der Stadt: Den deutschlandweiten Tag „Mobil ohne Auto“ am 16. Juni nimmt der VCD Erfurt/Elbe-Saale zum Anlass auf ein mitunter intransparentes Agieren der Stadtverwaltung hinzuweisen. Dass Erfurt eine sozialverträgliche Verkehrswende benötigt, um klimaneutral und lebenswerter zu werden, ist seit Jahren bekannt. Fortschritte wurden vor allem durch das demokratische Agieren der Bürger*innen erreicht, siehe Rad- und Klimaentscheid. Auch das Stadtparlament hat seinen Anteil. So gab es 2022 einen Stadtratsbeschluss, dass die jährliche Stellplatzgebühr von 30 € auf 120 € erhöht werden sollte. Neben dem ökologischen Aspekt soll es auch um die soziale Entlastung gehen.

etzt vom noch amtierenden Oberbürgermeister, mit der Begründung, dass der Autohalter zu hoch wird. Ein selbsterhellendes Agieren, erhöht man in der Stadt.

anzen eigentlich im urba-

Wittenberg, Bitterfeld





Machbarkeitsstudie

Rollen bald wieder Züge zwischen Bitterfeld und Stumsdorf?



Ist es sinnvoll und umsetzbar die **Nebenbahnstrecke Bitterfeld - Stumsdorf** zu reaktivieren und in das Mitteldeutsche S-Bahn-Netz zu integrieren?

Mit dieser Fragestellung beschäftigt sich bis voraussichtlich Ende 2025 eine **Machbarkeitsstudie**, die die **NASA GmbH** kürzlich in Auftrag gegeben hat.

 alle
Infos





Über 100 Jahre Bahnstrecke

- ◆ **Von 1897 bis 2002** fuhr auf dem Abschnitt zwischen **Bitterfeld** und **Stumsdorf** mit Haltepunkten u.a. in **Sandersdorf, Großzöberitz und Zörbig** Personen- und Güterverkehr.
- ◆ Wegen stark schwindender Nachfrage wurde die Strecke **zum 1. Oktober 2002 abbestellt**.
- ◆ Seit 2005 fahren jedoch zwischen **Bitterfeld und Zörbig** wieder regelmäßig **Güterzüge** (mit 20 km/h Höchstgeschwindigkeit).
- ◆ Die Strecke zwischen **Zörbig und Stumsdorf** wurde stillgelegt und teilweise abgebaut.
- ◆ **Politik und Gesellschaft** in der Region fordern eine Reaktivierung der Strecke für den Schienenpersonen-nahverkehr. Großes Interesse gibt es vor allem an einer **S-Bahn-Verbindung zwischen Köthen und Leipzig**.



Worum geht es in der Studie?

- ◆ **Potenzialuntersuchung** zu 4 Varianten einer neuen **S-Bahn-Linie**:
 - ◆ (Leipzig –) Bitterfeld – **Sandersdorf** (Variante **A**)
 - ◆ (Leipzig –) Bitterfeld – **Zörbig** (**B**)
 - ◆ (Leipzig –) Bitterfeld – Stumsdorf – **Köthen** (**C**)
 - ◆ (Leipzig –) Bitterfeld – Stumsdorf – **Halle** (**D**)
- ◆ **Infrastrukturuntersuchung** zu nötigen Baumaßnahmen und deren Kosten
 - ◆ umfangreicher Umbau von **Gleisanlagen** und **Bahnübergängen**
 - ◆ Neuerrichtung von **barrierefreien Verkehrsstationen, Kreuzungsbahnhöfen** und **Sicherungstechnik**
- ◆ standartisierte **Nutzen-Kosten-Untersuchung** mit Beachtung der veränderten Bedarfe aufgrund von neuen Industrieansiedlungen



Varianten (immer als S2 im 60-Minuten-Takt)

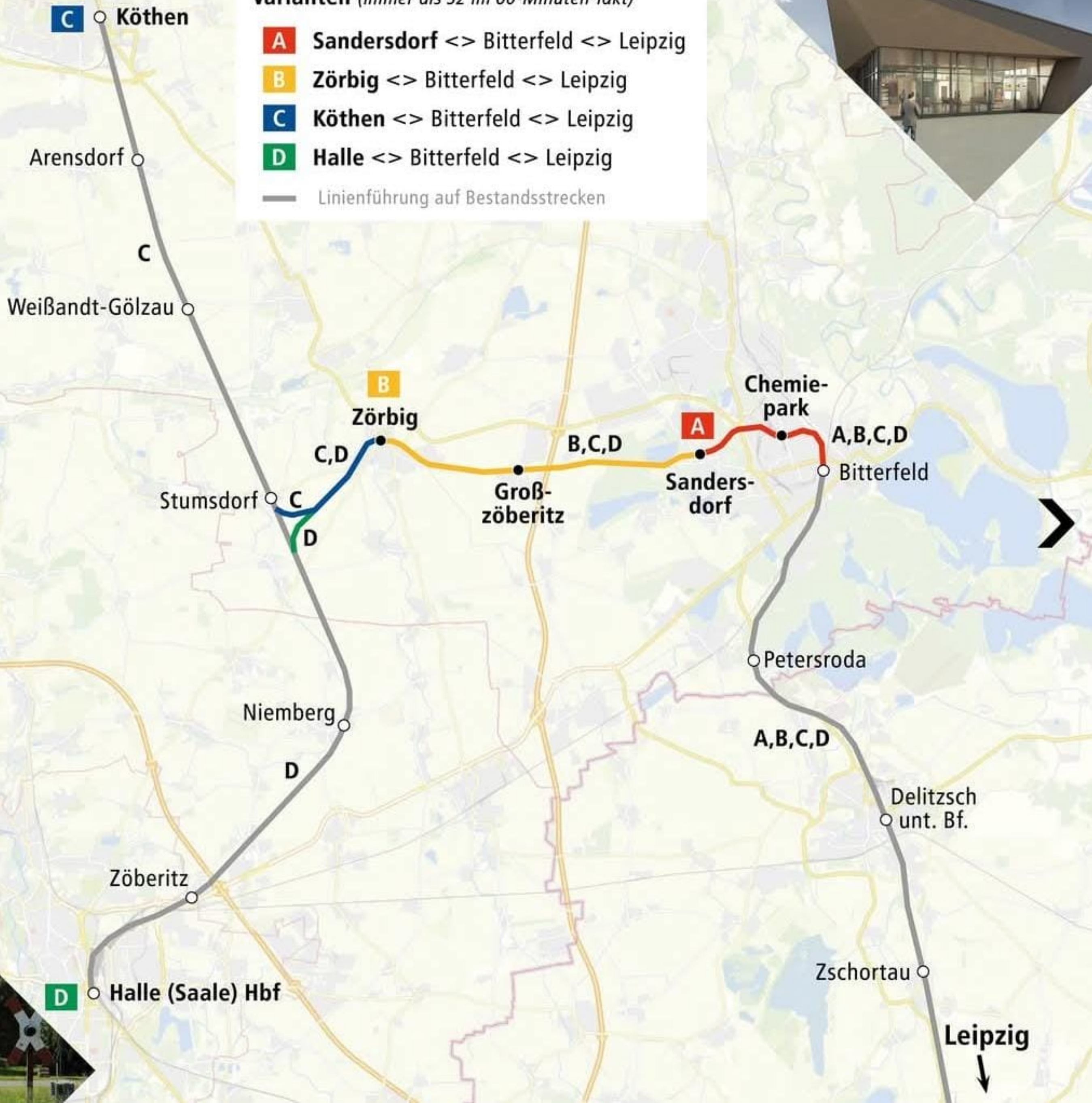
A Sandersdorf <> Bitterfeld <> Leipzig

B Zörbig <> Bitterfeld <> Leipzig

C Köthen <> Bitterfeld <> Leipzig

D Halle <> Bitterfeld <> Leipzig

— Linienführung auf Bestandsstrecken



Wie geht es weiter?

- ◆ Ergebnisse der Machbarkeitsstudie werden **Ende 2025 oder Anfang 2026** erwartet.
- ◆ Nur bei einem positiven Befund der **Nutzen-Kosten-Untersuchung** ist eine Förderung der Reaktivierung möglich.
- ◆ Wie mit den Schlussfolgerungen der Studie umgegangen wird, liegt dann in den Händen der **politischen Entscheidungsträger**.
- ◆ Sollte die Reaktivierung beschlossen werden, rechnen wir wegen der langen Planungs- und Genehmigungsverfahren mit einer Umsetzung **in den späten 2030er Jahren**.

Kassenbericht 2024							
Einnahmen	Konto	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2024	Ist 2024	abs. Abw.	rel. Abw.
	zugewiesene Beiträge (Beitragsabführung)	16.000 €	18.779 €	19.200 €	17.941 €	-1.259 €	-6,6%
	sonst. Zuweisungen & Förderungen	9.000 €	7.000 €	7.000 €	7.000 €	0 €	0,0%
	Projekte mit Förderung vom BV	1.000 €	1.444 €	1.500 €	0 €	-1.500 €	-100,0%
	Projekt bundesweites Netzwerk Wohnen leitet Mobilität	1.200 €	2.100 €	0 €	0 €	0 €	#DIV/0!
	Spenden allgemein	800 €	887 €	900 €	1.046 €	146 €	16,2%
	sonst. Erträge ideeller Bereich	0 €	116 €	150 €	0 €	-150 €	-100,0%
	Bußgeldeinnahmen	400 €	0 €	400 €	2.508 €	2.108 €	527,1%
	Honorare	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	#DIV/0!
	Summe ideeller Bereich	28.400 €	30.326 €	29.150 €	28.495 €	-655 €	-2,2%
	Zinserträge	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	#DIV/0!
	Summe Vermögensverwaltung	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	#DIV/0!
	Verkauf Materialien	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	#DIV/0!
	Anzeigenerlöse	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	#DIV/0!
	Summe Zweckbetrieb	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	#DIV/0!
	Gesamtsumme	28.400 €	30.326 €	29.150 €	28.495 €	-655 €	-2,2%
Ausgaben	Konto	Plan 2023	Ist 2023	Plan 2024	Ist 2024		
	Löhne & Gehälter	12.500 €	13.288 €	13.500 €	8.840 €	-4.660 €	-34,5%
	SV-Beiträge AG	3.800 €	3.931 €	4.000 €	2.931 €	-1.069 €	-26,7%
	Jobticket	0 €	0 €	1.118 €	838 €	-280 €	-25,1%
	Miete	5.020 €	5.278 €	5.300 €	4.923 €	-377 €	-7,1%
	Nebenkosten Miete	0 €	336 €	340 €	360 €	20 €	5,9%
	Öffentlichkeitsarbeit	2.000 €	316 €	1.500 €	1.921 €	421 €	28,1%
	NEUE WEGE/Newsletter	1.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	#DIV/0!
	Förderung aktiver Ortsgruppen	3.700 €	855 €	3.000 €	4.419 €	1.419 €	47,3%
	Projekt Ghostbikes	150 €	0 €	0 €	0 €	0 €	#DIV/0!
	Wohnen leitet Mobilität	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	#DIV/0!
	Materialien zum Verkauf	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	#DIV/0!
	Infomaterial für LV	0 €	14 €	30 €	0 €	-30 €	-100,0%
	Bürobedarf	250 €	87 €	180 €	185 €	5 €	2,9%
	Investition & Technik	2.000 €	921 €	1.000 €	73 €	-927 €	-92,7%
	Sitzungsgelder	0 €	0 €	0 €	10 €	10 €	#DIV/0!
	Telefon, IT, Porto, Bank	1.400 €	1.661 €	1.500 €	1.320 €	-180 €	-12,0%
	Bewirtung	600 €	213 €	400 €	1.212 €	812 €	203,1%
	Reisekosten	600 €	467 €	400 €	308 €	-92 €	-23,1%
	Hotel & Übernachtung	400 €	0 €	200 €	295 €	95 €	47,7%
	Rechts- und sonstige Beratungskosten	0 €	396 €	500 €	771 €	271 €	54,1%
	Gesamtsumme	33.420 €	27.763 €	32.968 €	28.405 €	-4.563 €	-13,8%
Bilanz	Saldo	-5.020 €	2.564 €			0 €	-151,1%
Vermögen	Girokonto zum 31.12.2023		22.407,69 €				
	Summe						
Vermögen	Girokonto aktuell 2024		22.411,14 €				
	Summe						

Kassenprüfbericht VCD Landesverband Elbe-Saale für das Haushaltsjahr 2024

Die Prüfungen wurden durch Evelyn Sittig und Clemens Kahrs durchgeführt.

Folgende Unterlagen wurden geprüft:

- Belegordner
- Auflistung der Einnahmen und Ausgaben
- Kontoauszüge

Die Auflistung der Einnahmen und Ausgaben wurde mit der Belegablage abgeglichen.

Auflistung der Einnahmen und Ausgaben

Die Auflistung der Einnahmen und Ausgaben wurde übersichtlich geführt und enthält alle notwendigen Angaben.

Es lagen zwei übereinstimmende Auflistungen vor:

- sortiert nach Belegnummer lt. Belegablage.
- sortiert nach Belegnummern

Belegordner

Die Ablage erfolgte nach Belegnummern, so dass eine Zuordnung ohne Weiteres möglich war.

Hinweise

1. Die Abrechnung der Auslagenerstattungen erfolgte nahezu durchgängig durch ein einheitliches Formular und ermöglichte eine hohe Transparenz und Übersichtlichkeit.
2. Die Belegabrechnung erfolgt fast durchgängig im Vier-Augen-Prinzip, so dass die Bestätigung für die sachliche Richtigkeit deutlich wird. Auch der empfohlene Stempel hierfür wurde eingeführt.
3. Dringend empfohlen wird, nur unbedrucktes Papier für die Buchhaltung zu nutzen sowie jegliche Thermobelege zu kopieren und aufzukleben. Dies vermeidet behördliche Rückfragen.
4. B15: Gehaltsrücküberweisung. Hier wäre ein Hinweis auf die fälschlich erfolgte Ausgangszahlung sowie die Nennung des Betrags wünschenswert. Dies sollte nachgetragen werden.
5. B28: Warum wird der Pfand extra ausgewiesen? Das ist aus dem Beleg nicht ersichtlich. Sind damit Rückgabeverbinder verbunden? Wenn ja, wie wird das dokumentiert? Ansonsten ist der Pfandausweis verzichtbar.
6. B77: Auszahlung für ehrenamtlichen Aufwand auf der Grundlage einer Gesprächsnotiz der Schatzmeisterin, ohne unterschrieben bestätigte Vereinbarung o.ä. des Empfängers. Empfehlung: Hier sollte künftig beiderseits unterschriebene Vereinbarung (formlos) erstellt werden.
7. B95: Mahngebühren (2. Stufe) - aus dem Beleg ist die in Anspruch genommene Dienstleistung (Zahlungsgrund) nicht ersichtlich. Hier sollte die Originalrechnung noch mit abgelegt oder ein Vermerk geschrieben werden.
8. B138: Beleg zu Bußgeldabführung fehlt (ist angefragt, muss aber nachgeliefert werden)
9. B 139: Beleg Knappschaft ist nicht selbsterklärend (Was hilft hier ein Lohnjournal?). Ein oder mehrere Belege, die die monatlichen Einzelsummen ausweisen sollten nachgeliefert werden.

Insgesamt konnten eine gut nachvollziehbare Buchhaltung und ein korrekter Umgang mit den finanziellen Mitteln festgestellt werden.

Wir empfehlen die Beachtung der Hinweise und die Entlastung des Vorstandes.

Dresden, den 24. Januar 2024

Antrag

der Arbeitsgruppe SPNV unter Federführung von Clemens Kahrs an die Mitgliederversammlung 2025 des VCD Elbe Saale:

Die Mitgliederversammlung des VCD Elbe-Saale möge beschließen, dass für den Tag der Schiene 2025 (19. bis 21. September 2025) 2.000 € als abrufbares Maximalbudget bereitgestellt werden, um am Sonnabend, den 20. September 2025 einen „Demonstrationszug“ von Dresden über Meißen und Döbeln nach Leisnig (und ggf. zurück) fahren zu lassen. Im Rahmen der Sonderfahrt sollen Landes- & Kommunalpolitiker und -politikerinnen, Vertreter und Vertreterinnen des [Sächsischen Staatsministeriums für Infrastruktur und Landesentwicklung](#), Verantwortliche von Nahverkehrszweckverbänden, Verkehrsverbünden und in Sachsen tätigen Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie die Medien eingeladen werden sowie aktive und passive Mitglieder des VCD und Interessierte teilnehmen können.

Begründung

Die AG SPNV sowie die OG Dresden engagieren sich nach wie vor für das S-Bahnnetz Dresden/Ostsachsen, welches auch die aktuell stillgelegte Strecke Meißen – Nossen – Döbeln umfasst. Der Freistaat Sachsen hat die Wiederaufnahme des Verkehrs auf dieser Strecke in Aussicht gestellt, hält sich jedoch wie auch der Z-VOE mit konkreten Planungen zurück. Der VCD Elbe-Saale will aus Anlass des Tages der Schiene mit der Sonderfahrt für die Finanzierung und den Ausbau des SPNV drängen und den SPNV als eine der Lösungen für die Landesentwicklung darstellen.

Die Bereitschaft der Länderbahn GmbH als eines in Sachsen tätigen EVU, die Fahrt zum Selbstkostenpreis, durchzuführen ist groß; ebenso die Kooperationsbereitschaft, zusammen mit Vertretern anderer EVU die Sonderfahrt aktiv zu begleiten. Die Kosten für den Sonderzug mit einer Kapazität von 120 Plätzen beträgt für den VCD ca. 1.600 € (Preisstand 2024) für die Hinfahrt.

Leisnig als Ziel ist insofern interessant, als dass dort mit dem Kulturbahnhof Leisnig ein Ziel besteht, welches für viele Teilnehmende sowie den VCD Elbe-Saale ein „bestes Beispiel“ darstellt, wie man Bahnhofsgebäude wiederbeleben und in das Herz einer Kommune rücken kann. Die Betreiber des Bahnhofs sind bereit, bei ausreichender Vorlaufzeit ein Kulturprogramm auf eigenes Risiko auf die Beine zu stellen. Bis hin zum Bahnhofsorchester, welches den Zug am Bahnsteig begrüßt, ist alles möglich...

Am VCD Elbe-Saale und der AG Schienenverkehr liegt es, aus der Sonderfahrt einen nachhaltigen Impuls in die sächsische Nahverkehrsbranche zu bringen. Nicht zuletzt kann die Sonderfahrt auch dazu dienen, neue Mitglieder zu werben. Sofern Tickets für Interessierte zum Selbstkostenpreis abgegeben werden, werden diese mit Sicherheit reichenden Absatz finden.

Bei positivem Beschluss wird sich der Antragsteller federführend um alles Weitere kümmern.

Doppelhaushalt 2024/25

Einnahmen	Konto	Plan 2024	Ist 2024	Plan 2025	Bemerkungen
	zugewiesene Beiträge (Beitragsabführung)	19.200 €	17.941 €	19.500 €	Mitgliederwerbung soll gesteigert werden: Ziel: 1.550 Mitglieder (Jan. 2024: 1.53
	Fördertopf, Zuweisungen BV	7.000 €	7.000 €	7.000 €	
	Projekte mit Förderung vom BV auf Antrag	1.500 €	0 €	0 €	2025 ausgesetzt (lt. BDV-Beschluss)
	Projekt bundesweites Netzwerk Wohnen leitet Mobilität	0 €	0 €	0 €	
	Spenden allgemein	900 €	1.046 €	1.200 €	mehr Spenden durch wieder 2 Mitarbeiter
	sonst. Erträge ideeller Bereich	150 €	0 €	100 €	
	Weiterberechnung Mieten	0 €	0 €	0 €	
	Bußgeldeinnahmen	400 €	2.508 €	500 €	
	Honorare	0 €	0 €	0 €	
	Summe ideeller Bereich	29.150 €	28.495 €	28.300 €	
	Zinserträge	0 €	0 €	0 €	
	Summe Vermögensverwaltung	0 €	0 €	0 €	
	Verkauf Materialien	0 €	0 €	0 €	
	Anzeigenerlöse	0 €	0 €	0 €	
	Summe Zweckbetrieb	0 €	0 €	0 €	
	Gesamtsumme	29.150 €	28.495 €	28.300 €	
Ausgaben	Konto	Plan 2024	Ist 2024	Plan 2025	Bemerkungen
	Löhne & Gehälter	13.500 €	8.840 €	25.800 €	Mindestlohn seit Jan. 2024 erhöht, mgl. Steigerungen bzw. Inflat-ausgleich
	SV-Beiträge AG	4.000 €	2.931 €		mgl. Steigerungen durch Lohnanstieg
	Jobticket	1.118 €	838 €	1.150 €	Jobtickets für Büroleiter in Gera und Leipzig (deckeln auf 50 Euro pro Monat)
	Miete (mit Nebenkosten ab 2025)	5.300 €	4.923 €	3.400 €	Büros in Leipzig, Dresden, Chemnitz, Gera (Bitterfeld ab 2025)
	Nebenkosten Miete	340 €	360 €		
	Öffentlichkeitsarbeit	1.500 €	1.921 €	1.500 €	u.a. Sonderfahrt Bahn
	NEUE WEGE/Newsletter	0 €	0 €	0 €	
	Förderung aktiver Ortsgruppen	3.000 €	4.419 €	4.000 €	
	Projekt Ghostbikes	0 €	0 €	0 €	
	Wohnen leitet Mobilität	0 €	0 €	0 €	
	Materialien zum Verkauf	0 €	0 €	0 €	
	Infomaterial für LV	30 €	0 €	30 €	
	Bürobedarf	180 €	185 €	250 €	wieder 2 Büros ab 2025
	Investition & Technik	1.000 €	73 €	1.000 €	
	Sitzungsgelder	0 €	10 €	0 €	
	Telefon, IT, Porto, Bank	1.500 €	1.320 €	1.600 €	
	Bewirtung	400 €	1.212 €	600 €	
	Reisekosten	400 €	308 €	500 €	Aktivierungstagung in Hof geplant
	Hotel & Übernachtung	200 €	295 €	500 €	Aktivierungstagung in Hof geplant
	Rechts- und sonstige Beratungskosten	500 €	771 €	700 €	Gebühren Lohnbüro, Notar
	Gesamtsumme	32.968 €	28.405 €	41.030 €	
Bilanz	Saldo	-3.818 €	90 €	-12.730 €	

tät für
hen.



Dresden, den 24. Januar 2024

Antrag

der Ortsgruppe Dresden unter Federführung von Clemens Kahrs an die Mitgliederversammlung 2025 des VCD Elbe Saale:

Die Mitgliederversammlung des VCD Elbe-Saale möge beschließen, dass für die organisatorische Unterstützung der OG Dresden ein Teil der Arbeitszeit der Festangestellten des Landesverbands zur Verfügung gestellt wird. Diese soll insbesondere zur Verbesserung bestehender Strukturen und Prozesse verwendet werden und gleichzeitig den Austausch der Interessen sowie die Zusammenarbeit von Ortsgruppe(n) und Landesverband dienen.

Begründung

Die OG Dresden ist eine der mitgliederstarken sowie aktiven Ortsgruppen im Landesverband. Wir können uns glücklich schätzen, ca. 6 bis 10 Aktive dauerhaft am Tisch zu haben, die thematisch breit aufgestellt und fachlich versiert Pläne schmieden, kommentieren und die Meinung des VCD öffentlich machen.

Das Ganze hat seine Grenzen durch die ehrenamtliche Zeit der Ehrenamtlichen. Standardprozesse wie das Pflegen von Datenbanken, Ablegen von Dateien in den Projekten, überhaupt das Schaffen gewisser Strukturen und Vorgehensweisen hindert uns etwas, schlank und schlagkräftig zu arbeiten.

Weiterhin wollen wir einige Aufgaben, die nur werktags während der Arbeitszeit erledigt werden können, vertrauensvoll delegieren.

Nicht zuletzt sind die Prozesse verbesserungswürdig, die Medienvertreter und -vertreterinnen zu pflegen sowie die Verwaltung, Politik sowie benachbarte Verbände einzubeziehen bzw. diesen Kontra zu geben. Hier wünschen wir uns Unterstützung.

Dresden, den 24. Januar 2024

Antrag

des Mitglieds Clemens Kahrs an die Mitgliederversammlung 2025 des VCD Elbe Saale:

Die Mitgliederversammlung des VCD Elbe-Saale möge beschließen, dass der Landesvorstand und die Landesgeschäftsstelle ein innerverbandliches Organigramm mit den gewählten und faktischen Verantwortungsträgern und Verantwortungsträgerinnen inkl. relevanter Kontaktdaten erstellt, pflegt und weiterentwickelt.

Weiterhin möge der Landesvorstand dafür sorgen, dass es neben den „Ortsgruppen“ auch offizielle „Arbeitsgruppen“ gibt, die nicht gebietsbezogen, sondern themenbezogen arbeiten. Diese sind den Ortsgruppen gleichgestellt und vereinen die Interessen der Mitglieder des Landesverbands zu einzelnen Themen.

Der Landesvorstand möge prüfen, ob und wie Arbeitsgruppen in die Satzung aufgenommen werden können und wie diese laut Finanzordnung mit Finanzmitteln ausgestattet werden können.

Begründung

„Wenn man wüsste, wen man alles fragen kann und wer für was zuständig ist...“ So oder so ähnlich geht es vielen, wenn sie sich engagieren und Gleichgesinnte kurz kontaktieren wollen, um sich innerhalb des Verbands abzusprechen bzw. neue Ideen zu schmieden.

Weiterhin sind die Ortsgruppen zum Teil so klein, dass bestimmtes Wissen kaum oder neu aufgebaut wird, das andernorts schon vorhanden ist.

Die vielen neuen Möglichkeiten, sich digital zu treffen und miteinander etwas zu erarbeiten, eröffnen neue Potenziale der thematischen innerverbandlichen Arbeit, ohne großes ständiges Reisen. Es fördert die Vernetzung in unserem flächenmäßig großen Landesverband.

Die Beobachtung des Antragstellers ist, dass sinnvolle formale Strukturen zu besseren Ergebnissen führen (können) bzw. zum stetigeren Arbeiten verleiten als die lose Zusammenarbeit je nach persönlicher Interessenlage und Verfügbarkeit.

Ziel ist nicht, durch Strukturen abzuschrecken und die Motivation sich einbringen zu wollen zu senken, sondern einen „organisatorischen Kompass“ zu bieten, sich sein Thema zu suchen und Anschluss zu finden. Gleichwohl kann ein gutes Organigramm, das eine gute Organisation widerspiegelt für mehr Verantwortungsbewusstsein und Engagement sorgen.

Der Antragsteller hat während seiner Vorstandstätigkeit mehr oder weniger ein mögliches Organigramm gepflegt und innerhalb des damaligen Vorstands kommuniziert, welches Grundlage für die Weiterentwicklung der Organisation des Landesverbands sein kann.

Anlage: Struktur eines möglichen Organigramms (mit veraltetem Datenstand)

Hallo, lieber Vorstand,

hiermit beantrage ich, heute folgende Resolution zur auskömmlichen Finanzierung des Umweltverbundes zu diskutieren, zu beschließen und medial zu verwerten:

Die Landesmitgliederversammlung und der Vorstand des VCD Verkehrsclub Deutschland Landesverband Elbe-Saale e.V. fordert die Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (einstimmig?) auf, in künftigen Landeshaushalten die investiven und konsumtiven Mittel zur Förderung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes – namentlich des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs, des Fahrradverkehrs sowie des Zufußgehens – deutlich zu erhöhen.

Dringend benötigte Mittel zum Infrastrukturausbau des städtischen und ländlichen ÖPNV, die Finanzierung bestehender und weiterer Plusbus-Linien, Investitionen in energiearme Antriebe im ÖPNV, der Ausbau des Radwegenetzes, der fußgängertragfähige Stadtumbau sowie steigende Kosten für weitere Nahverkehrsangebote und Verknüpfungsstellen zwischen den Verkehrsträgern brauchen eine stärkere finanzielle Unterstützung durch die Länder.

Die Landesanteile zur Finanzierung des Deutschlandtickets dürfen nicht zu Lasten bestehender Maßnahmen zur Finanzierung des Umweltverbundes gehen.

Alle drei Länder werden zudem dazu aufgefordert, sich bei der neuen Bundesregierung für unsere drei Länder für eine bessere Finanzmittelausstattung durch den Bund für den Umweltverbund stark zu machen. Dies schließt eine Erhöhung der Bundesmittel gemäß Regionalisierungsgesetz zur Finanzierung und zum Ausbau des Schienenpersonennahverkehrs ausdrücklich mit ein.

Zur Kofinanzierung fordert der VCD Elbe-Saale die Länder auf, Neubauvorhaben und Erweiterungsinvestitionen im Straßennetz auf den Prüfstand zu stellen sowie die Ausgestaltung neuer Finanzierungsformen, die zur Kostenwahrheit des Verkehrs beitragen, zu fördern und die Ausgestaltung in die kommunale Hand zu legen.

Herzliche Grüße!

Clemens & Karsten

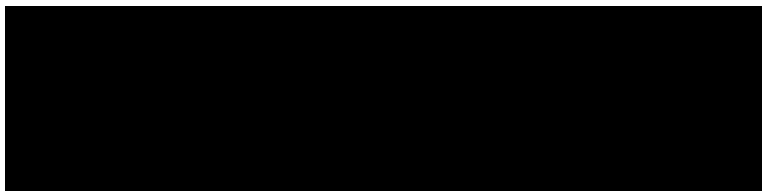
--

Clemens Kahrs
Sprecher AG Schienenverkehr

Sprecher AG Städtische Mobilität

Verkehrsclub Deutschland
Landesverband Elbe-Saale

Ranstädter Steinweg 1
04109 Leipzig



Mobilität für Menschen«: Mit uns erobern Sie die Straße zurück: www.vcd.org/strasse-zurueckerobern (<http://www.vcd.org/strasse-zurueckerobern>)

~~~~~

VCD Elbe-Saale e.V. Ranstädter Steinweg 1 | 04109 Leipzig

#{VORNAME} #{NAME}  
#{STRASSE}  
#{PLZ} #{ORT}  
Deutschland

Leipzig, #{SYSTEM.DATUM}

## Einladung zur Mitgliederversammlung 2025

Liebe Mitstreiter für die Mobilitätswende,

der Landesvorstand des VCD Elbe-Saale lädt alle Mitglieder und Interessierte zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein:

**Samstag, 08. Februar 2025, 11.00 Uhr bis 15.30 Uhr**  
**Ev. Kirchengemeinde Bitterfeld, Binnengärtenstr. 16, 06749 Bitterfeld-Wolfen**  
Der Ort ist vom Bahnhof fußläufig in 15 Minuten erreichbar.

<https://maps.app.goo.gl/xj6rcJDc7GgpNhcy7>

Wir laden euch explizit zur Teilnahme vor Ort ein. Für die bessere Planbarkeit und die Möglichkeit, die Unterlagen zur Mitgliederversammlung vorab zu erhalten, bitten wir um Anmeldung. Vorbehaltlich des Internetempfangs am Veranstaltungsort bieten wir euch auch die Möglichkeit, sich digital zuzuschalten. Nach Rückmeldung durch euch, haben wir zusätzliche Mikrofone zur besseren Verständlichkeit besorgt.

<https://us06web.zoom.us/j/86823127834?pwd=ZlZeaHpwaQJnp6wWZ0GHgqoV22atKn.1>

Für die Online-Teilnahme beachtet bitte: Laut Satzung erfolgt die „Wahl der Vorstandsmitglieder und der Kassenprüfer\*innen (..) geheim, wenn dies ein Mitglied verlangt.“

**Schriftliche Anträge** sind bis **spätestens 25. Januar 2025** an die Landesgeschäftsstelle zu richten. Tagesordnung siehe Rückseite. Die Unterlagen und weitere Informationen zur Mitgliederversammlung werden als PDF zeitnah bereitgestellt unter:

<https://elbe-saale.vcd.org/startseite/detail/mitgliederversammlung-2025>

Auf Wunsch werden alle Unterlagen postalisch zugeschickt.



## Mitgliederversammlung 2025

### Programm

Wann **Samstag, 08. Februar 2025, 11.00 Uhr bis 15.30 Uhr**

Wo **Ev. Kirchengemeinde Bitterfeld, Binnengärtenstr. 16, 06749 Bitterfeld-Wolfen**

virtuelle Teilnahme über Zoom unter Vorbehalt möglich:

<https://us06web.zoom.us/j/86823127834?pwd=ZLZeaHpwaOJnp6wWZ0GHgqoV22atKn.1>

Ab 10.45 Uhr

*Ankunft/ Einwahl und informelle Runde*

### Formalia

|           |       |                                                                      |
|-----------|-------|----------------------------------------------------------------------|
| 11.00 Uhr | TOP 1 | Begrüßung, Vorstellungsrunde und Feststellung der Beschlussfähigkeit |
| 11.10 Uhr | TOP 2 | Wahl der Versammlungsleitung und Protokollführung                    |

### Berichte und Abstimmungen

|           |       |                                                                                    |
|-----------|-------|------------------------------------------------------------------------------------|
| 11.15 Uhr | TOP 3 | Genehmigung des letzten Protokolls                                                 |
| 11.20 Uhr | TOP 4 | Rechenschaftsbericht des Vorstands<br><i>mit Kurzberichten aus den Ortsgruppen</i> |
| 11.40 Uhr | TOP 5 | Kassenbericht und Bericht der Kassenprüferinnen                                    |
| 11.50 Uhr | TOP 6 | Aussprache zu TOP 4 und 5 sowie Entlastung des Vorstands                           |
| 12.15 Uhr |       | <i>Pause und Gespräche mit Imbiss</i>                                              |

### Wahlen, Anträge und Sonstiges

|           |        |                                          |
|-----------|--------|------------------------------------------|
| 13.00 Uhr | TOP 7  | Wahl des Vorstands <sup>1</sup>          |
| 13.30 Uhr | TOP 8  | Wahl der Kassenprüfer                    |
| 13.40 Uhr | TOP 9  | Wahl der Delegierten zur BDV             |
| 13.50 Uhr | TOP 10 | Wahl des Vertreters in den Länderrat     |
| 13.55 Uhr | TOP 11 | Vorstellung und Beschluss Haushalt 2025  |
| 14.10 Uhr | TOP 12 | Anträge + Sonstiges                      |
| 15.30 Uhr |        | <i>spätestens Ende der Veranstaltung</i> |

<sup>1</sup> Der Vorstand besteht aus der/dem Vorsitzenden und zwei Stellvertreter\*innen, dem/der Schatzmeister\*in sowie bis zu sieben weiteren Mitgliedern. Deren Anzahl wird zu Beginn der Wahl durch Beschluss der Mitgliederversammlung bestimmt.